

Q2

2015/2016



GESCO AG
HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
2015/2016
1. APRIL BIS
30. SEPTEMBER 2015

DAS ERSTE HALBJAHR 2015/2016 IM ÜBERBLICK

- AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ LEGEN IM ERSTEN HALBJAHR ZU
- ERGEBNIS STEIGT ÜBERPROPORTIONAL
- IM DRITTEN QUARTAL AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ AUF STABLEM NIVEAU
- AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR VOLL BESTÄTIGT

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

01.04. bis 30.09.		I. Halbjahr 2015/2016	I. Halbjahr 2014/2015	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	258.109	226.604	13,9%
Umsatz	(T€)	237.307	220.113	7,8%
EBITDA	(T€)	26.136	20.068	30,2%
EBIT	(T€)	16.048	10.808	48,5%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	14.675	9.352	56,9%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	7.958	5.497	44,8%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	2,39	1,65	44,8%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.538	2.425	4,7%

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 umfasst somit die operativen Monate Januar bis Juni 2015 der Tochtergesellschaften.

In diesem Zeitraum erwies sich das konjunkturelle Umfeld in den meisten Bereichen als weitgehend robust. Die Restrukturierungsmaßnahmen bei zwei Tochtergesellschaften erzielten Fortschritte, und die GESCO-Gruppe verzeichnete insgesamt eine vergleichsweise lebhafte Geschäftstätigkeit. So erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich, und auch der Umsatz legte zu. Die Ergebniskennzahlen stiegen überproportional, enthalten allerdings auch einen Einmaleffekt, der sich im zweiten Halbjahr nicht wiederholen wird.

Im dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September 2015 der Tochtergesellschaften umfasst, bewegten sich Umsatz und Auftragseingang auf einem stabilen Niveau.

Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 25. Juni 2015 hatten wir für das Gesamtjahr 2015/2016 eine Prognose von 480 Mio. € bis 490 Mio. € für den Konzernumsatz und 12,5 Mio. € bis 14,0 Mio. € für den Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter veröffentlicht. Auf Basis der uns gegenwärtig vorliegenden Informationen bestätigen wir den Ausblick für den Umsatz. Beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter rechnen wir derzeit damit, den oberen Rand der Bandbreite zu erreichen oder leicht zu überschreiten.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wird die Setterstix Inc., Cattaraugus/ New York, USA, in die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung einbezogen. Im Vorjahreszeitraum war diese Gesellschaft noch nicht in der Gewinn-und-Verlustrechnung enthalten. Über den Erwerb von Setterstix durch die Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung über eine Tochtergesellschaft Anfang Januar 2015 hatten wir im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2014/2015 ausführlich informiert.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ZWEITEN QUARTAL

Im zweiten Quartal, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, erreichte der Auftragseingang 112,0 Mio. € und lag damit um 12,1 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (99,9 Mio. €). Auch der Konzernumsatz erhöhte sich und lag mit 118,6 Mio. € um 7,3 % über dem Wert des Vorjahresquartals (110,6 Mio. €). Auf organischer Basis, also ohne die neu hinzugekommene Setterstix, stieg der Auftragseingang um 8,8 %, während der Umsatz um 4,2 % zulegte.

Im Ergebnis des zweiten Quartals sind auch absatzseitige Preissteigerungen enthalten, die die operative Tätigkeit des gesamten ersten Halbjahres betreffen. Zudem wurden im zweiten Quartal Rückstellungen in Höhe von 1,3 Mio. € verbraucht, die im Vorjahr für Drohverluste gebildet wurden. Insgesamt war die Marge im isolierten zweiten Quartal daher überdurchschnittlich hoch und die Ergebniskennzahlen stiegen deutlich stärker als der Umsatz. So lag das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 14,5 Mio. € um 67,4 % über dem Vorjahreswert von 8,7 Mio. €. Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) belief sich auf 9,4 Mio. € und damit auf mehr als das Doppelte des Wertes des Vorjahreszeitraums von 3,9 Mio. €. Bei einem leicht verbesserten Finanzergebnis, einer gegenüber dem Vorjahr erhöhten Steuerquote und gestiegenen Anteilen Dritter an Kapitalgesellschaften erreichte der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter 4,8 Mio. € und lag damit erheblich über dem Wert des Vorjahresquartals von 1,7 Mio. €.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR

Im gesamten ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2015/2016 stieg der Auftragseingang um 13,9 % auf 258,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum 226,6 Mio. €). Dabei war der Auftragseingang des ersten Quartals mit 146,1 Mio. € außergewöhnlich hoch und enthielt auch Großaufträge, die teilweise erst im kommenden Geschäftsjahr umsatz- und ergebniswirksam werden. Im zweiten Quartal normalisierte sich der Auftragseingang dann. Der Konzernumsatz wuchs im ersten Halbjahr um 7,8 % auf 237,3 Mio. € (220,1 Mio. €). Auf organischer Basis erhöhten sich der Auftragseingang um 11,2 % und der Umsatz um 5,0 %.

Die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr ist von einem eher schwachen ersten Quartal und dem deutlich stärkeren zweiten Quartal geprägt, in dem sowohl operative Verbesserungen eintraten als auch der erwähnte Einmaleffekt zu Buche schlug. Im gesamten ersten Halbjahr wurden Drohverlustrückstellungen von 1,9 Mio. € verbraucht. Insgesamt stieg in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 30,2 % auf 26,1 Mio. € nach 20,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Da die Abschreibungen weniger stark zulegten, erhöhte sich das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) noch stärker und lag mit 16,0 Mio. € um 48,5 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 10,8 Mio. €. Während sich das Finanzergebnis leicht verbesserte, stieg die Steuerquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum an, da teilweise auf steuerliche Verlustvorräte latente Steuern nicht aktiviert wurden. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter stieg insgesamt um 44,8 % auf 7,9 Mio. € (5,5 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 2,39 € (1,65 €). Der Auftragsbestand lag am Ende des ersten Halbjahres bei 202,1 Mio. € (195,3 Mio. €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das mit Abstand größere der beiden Segmente. Sein Auftragseingang stieg um 11,8% von 210,0 Mio. € auf 234,9 Mio. €. Auch der Umsatz legte zu und erreichte 214,4 (203,3 Mio. €). Das EBIT erhöhte sich deutlich von 13,7 Mio. € auf 17,4 Mio. €. In diesem kräftigen Anstieg sind sowohl operative Verbesserungen als auch die erwähnten Effekte enthalten.

Im Segment Kunststoff-Technik führte die erstmalige Einbeziehung von Setterstix zu einem kräftigen Anstieg der Kennzahlen. So wuchs der Auftragseingang von 16,4 Mio. € um 40,5% auf 23,1 Mio. €. Auch der Umsatz erhöhte sich deutlich und erreichte 22,7 Mio. € (16,6 Mio. €). Das EBIT stieg von 2,2 Mio. € auf 3,1 Mio. €.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2015 stieg die Bilanzsumme um 8,3% auf 437,2 Mio. € an. Auf der Aktivseite erhöhten sich im Zuge der Ausweitung des operativen Geschäfts insbesondere die Vorräte sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. September 2015 auf 27,2 Mio. € gegenüber 35,3 Mio. € zum Bilanzstichtag 31. März 2015. Im zweiten Quartal wurde die von der Hauptversammlung am 18. August 2015 beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2014/2015 in Höhe von 1,75 € je Aktie an die Aktionäre ausbezahlt, was einer Gesamtausschüttung von 5,8 Mio. € entspricht. Auf der Passivseite lag das Eigenkapital mit 184,8 Mio. € leicht über dem Wert am 31. März 2015 von 182,8 Mio. €. Angesichts der erhöhten Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 45,3% auf 42,3%. Die langfristigen Bankschulden erhöhten sich um 4,1% und die kurzfristigen Bankschulden um 29,9%. In Summe weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 128,3 Mio. € auf.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe rund 10,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 13,4 Mio. €) in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert. Schwerpunkte betrafen den Geschäftsbereich Beschichten & Härten der Dörrenberg Edelstahl GmbH, eine Schmiedelinie bei der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH sowie eine Großpresse bei der Werkzeugbau Laichingen-Gruppe.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 4,7 % von 2.425 auf 2.538 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Anstieg ist teilweise im Zugang von Setterstix begründet.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2015 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2014/2015, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann. Die größten Risiken in Bezug auf die Erreichung der Ziele für das laufende Geschäftsjahr bestehen in einem weiteren Rückgang der Nachfrage insbesondere aus China sowie in Verschiebungen von Auslieferungen größerer Maschinen, Anlagen oder Komponenten in das nächste Geschäftsjahr. Zudem bestehen weiterhin Unwägbarkeiten in Bezug auf den Fortschritt der beiden Restrukturierungsmaßnahmen.

SONSTIGE ANGABEN

Der Unternehmer Stefan Heimöller, Mitglied des Aufsichtsrats der GESCO AG, teilte der Gesellschaft im September und Oktober 2015 den Erwerb von insgesamt rund 20.000 GESCO-Aktien mit. Herr Heimöller hält damit 14,24 % am Grundkapital der Gesellschaft.

Die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, Bonn, hält derzeit rund 9,9 % der Stimmrechte der GESCO AG.

AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis Juni 2015 der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September 2015 der Tochtergesellschaften umfasst, beliefen sich der Auftragseingang im Konzern auf rund 120 Mio. € (Vorjahreszeitraum 113,4 Mio. €) und der Konzernumsatz auf rund 130 Mio. € (117,8 Mio. €). Der Auftragsbestand am Ende des dritten Quartals betrug rund 193 Mio. € (191,0 Mio. €).

Wie eingangs erläutert, erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 einen Umsatz im Rahmen der angegebenen Prognosespanne und ein Ergebnis am oder leicht über dem oberen Rand der Bandbreite. Auf der einen Seite konnten bei den Restrukturierungsaktivitäten Fortschritte erzielt werden, und insbesondere das zweite Quartal verlief besser als erwartet. Auf der anderen Seite hat sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld seit dem Sommer weiter eingetrübt. Das nachlassende Wirtschaftswachstum in China bremst die dortige Nachfrage nach Fahrzeugen, Zulieferteilen, Werkstoffen und Investitionsgütern aus Deutschland. Die Ölindustrie zögert angesichts des niedrigen Ölpreises mit Investitionen, und die Chemieindustrie leidet unter der fehlenden Dynamik der Weltwirtschaft. Zeichen für einen signifikanten Nachfragerückgang auf breiter Front sehen wir in der GESCO-Gruppe gegenwärtig nicht, aber nennenswerte Wachstumsimpulse sind ebenso wenig zu erkennen. Vor diesem Hintergrund rechnen wir in Summe mit einer leichten Beruhigung der Nachfrage im vierten Quartal.

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 13. November 2015

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.09.2015 UND 31.03.2015

in T€ Aktiva	30.09.2015	31.03.2015
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.042	15.668
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.965	13.815
3. Geleistete Anzahlungen	221	409
	29.228	29.892
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	56.467	54.787
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.016	38.745
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.612	22.539
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.639	12.528
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	0	164
	130.734	128.763
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	53	52
2. Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	1.607	1.498
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	261	284
	2.077	1.990
IV. Sonstige Vermögenswerte	1.842	2.117
V. Latente Steueransprüche	3.470	3.146
	167.351	165.908
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.636	22.648
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	59.629	52.457
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	68.516	59.329
4. Geleistete Anzahlungen	1.127	698
	150.908	135.132
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.353	55.113
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.184	391
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	548	439
4. Sonstige Vermögenswerte	13.187	9.499
	89.272	65.442
III. Wertpapiere	0	5
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27.187	35.251
V. Rechnungsabgrenzungsposten	821	499
	268.188	236.329
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.667	1.502
	437.206	403.739

in T€ Passiva	30.09.2015	31.03.2015
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.645	8.645
II. Kapitalrücklage	54.662	54.662
III. Gewinnrücklagen	111.027	108.887
IV. Eigene Anteile	-369	-17
V. Sonstiges Ergebnis	-3.731	-3.920
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	14.489	14.546
	184.823	182.803
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	2.916	3.066
II. Rückstellungen für Pensionen	16.844	17.141
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	620	586
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82.247	78.995
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.561	1.484
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.935	2.425
	107.123	103.697
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	10.589	13.598
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.056	35.462
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.606	14.067
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.729	27.149
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	646	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	36	81
6. Sonstige Verbindlichkeiten	32.517	26.842
	134.590	103.601
III. Rechnungsabgrenzungsposten	81	40
	145.260	117.239
	437.206	403.739

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

in TC	II. Quartal 2015/2016	II. Quartal 2014/2015
Umsatzerlöse	118.601	110.570
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.171	903
Andere aktivierte Eigenleistungen	165	254
Sonstige betriebliche Erträge	2.144	1.228
Gesamtleistung	124.081	112.955
Materialaufwand	-60.924	-58.065
Personalaufwand	-34.700	-32.519
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.951	-13.706
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	14.506	8.665
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.099	-4.726
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	9.407	3.939
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	55	15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44	61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-709	-755
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-76	-72
Finanzergebnis	-686	-751
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.721	3.188
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.179	-1.016
Konzernüberschuss	5.542	2.172
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-757	-428
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	4.785	1.744
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,44	0,52
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.323.026	3.318.143

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2015/2016	I. Halbjahr 2014/2015
Umsatzerlöse	237.307	220.113
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.487	7.210
Andere aktivierte Eigenleistungen	315	314
Sonstige betriebliche Erträge	4.031	2.787
Gesamtleistung	247.140	230.424
Materialaufwand	-122.208	-118.284
Personalaufwand	-69.876	-65.053
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.920	-27.019
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	26.136	20.068
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.088	-9.260
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	16.048	10.808
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	135	56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85	118
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.440	-1.480
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-153	-150
Finanzergebnis	-1.373	-1.456
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.675	9.352
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.420	-2.982
Konzernüberschuss	9.255	6.370
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.297	-873
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	7.958	5.497
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	2,39	1,65
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.323.892	3.324.763

GESCO-KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2015/2016	I. Halbjahr 2014/2015
1. Konzernüberschuss	9.255	6.370
2. Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	207	0
3. Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	207	0
4. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	252	35
5. Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-6	-88
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-177	50
6. In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	69	-3
7. Sonstiges Ergebnis	276	-3
8. Gesamtergebnis der Periode	9.531	6.367
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	1.384	871
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	8.147	5.496

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

TC	I. Halbjahr 2015/2016	I. Halbjahr 2014/2015
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	9.255	6.370
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	10.088	9.260
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-135	-56
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	153	150
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	36	110
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-141	136
Cashflow der Periode	19.256	15.970
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	99	31
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	-379	-208
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-39.975	-14.910
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	17.786	10.779
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.213	11.662
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	436	144
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.404	-12.480
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-427	-897
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	23	23
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-55
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.372	-13.265
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-5.818	-7.313
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-352	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.562	-1.215
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	1.738
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	15.239	20.863
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.991	-14.223
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.516	-150
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-8.069	-1.753
Finanzmittelbestand am 01.04. gesamt	35.256	38.815
Finanzmittelbestand am 30.09. gesamt	27.187	37.062

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TC	GezeichnetesKapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	EigeneAnteile
Stand 01.04.2014	8.645	54.662	103.521	-17
Ausschüttungen			-7.314	
Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften			437	
Periodenergebnis			5.497	
Veränderung Konsolidierungskreis				
Stand 30.09.2014	8.645	54.662	102.141	-17
Stand 01.04.2015	8.645	54.662	108.887	-17
Ausschüttungen			-5.818	
Kauf eigener Aktien				-352
Periodenergebnis			7.958	
Stand 30.09.2015	8.645	54.662	111.027	-369

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
Auftragsbestand	196.740	188.735	5.388	6.558
Auftragseingang	234.859	210.020	23.057	16.408
Umsatzerlöse	214.379	203.295	22.735	16.642
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	6.916	6.180	1.452	1.020
EBIT	17.393	13.701	3.059	2.165
Investitionen	10.218	9.258	521	4.109
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	2.328	2.257	194	151

Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-672	-2.079	143	164.203	12.401	176.604
			-7.314	-945	-8.259
			437	110	547
38		-39	5.496	871	6.367
				1.191	1.191
-634	-2.079	104	162.822	13.628	176.450
-378	-3.520	-22	168.257	14.546	182.803
			-5.818	-1.341	-7.159
			-352		-352
169	188	-168	8.147	1.384	9.531
-209	-3.332	-190	170.234	14.589	184.823

	GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
	0	0	0	0	202.128	195.293
	0	0	193	176	258.109	226.604
	0	0	193	176	237.307	220.113
	0	0	0	0	0	0
	62	62	1.658	1.998	10.088	9.260
	-2.787	-1.923	-1.617	-3.135	16.048	10.808
	92	10	0	0	10.831	13.377
	16	17	0	0	2.538	2.425

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2015) des Geschäftsjahres 2015/2016 (01.04.2015 bis 31.03.2016) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2015. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die Setterstix Inc., Cattaraugus/New York, USA, ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erstmals in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen und im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht dementsprechend mit sechs Monaten enthalten. In der Konzernbilanz zum 31. März 2015 war das Unternehmen bereits enthalten.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte der Finanzinstrumente verteilen sich auf folgende Klassen:

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.09.2015	31.03.2015	30.09.2015	31.03.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.353	55.113	74.353	55.113
Sonstige Forderungen	8.062	7.621	8.062	7.621
davon Sicherungsinstrumente	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.187	35.251	27.187	35.251
Wertpapiere	0	5	0	5
Finanzielle Vermögenswerte	109.602	97.990	109.602	97.990
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.606	14.067	23.606	14.067
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.303	114.457	128.303	114.457
Sonstige Verbindlichkeiten	60.665	52.993	60.665	52.993
davon Sicherungsinstrumente	447	562	447	562
Finanzielle Schulden	212.574	181.517	212.574	181.517

Für die Bewertung der Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das markt- preisorientierte Verfahren unter Berücksichtigung allgemein beobachtbarer Inputfaktoren (z.B. Wechselkurse und Zinssätze) angewendet. Dieses Verfahren entspricht dem Level 2 nach IFRS 13.81 ff..

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, sowie die Frank Lemeks Tow, Ukraine. Das Aufsichtsratsmitglied Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Platestahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH, einer 90%igen Tochtergesellschaft der GESCO AG. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2015 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 13. November 2015

FINANZKALENDER

13. November 2015

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2015)

Februar 2016

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04. bis 31.12.2015)

30. Juni 2016

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

August 2016

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04. bis 30.06.2016)

25. August 2016

Hauptversammlung

November 2016

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2016)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.

